



Statistik der Familienzulagen 2012

1) Einleitung	1
2) Gesamtsystem der FZ	2
3) Kassenstruktur FamZG	5
4) Leistungen FamZG	8
5) Betriebsrechnung FamZG	9
6) Anzahl Zulagen FamZG	11
7) Summen FamZG	12
8) Bezüger/innen FamZG	13
9) Vergleich 2011/2012 FamZG	14
10) Kantons-Tabellen	18

Auskunft:

Daniel Reber, BSV, Bereich Statistik, Tel.: 031 324 06 91

E-Mail: daniel.reber@bsv.admin.ch

1. Einleitung

Als Einkommensergänzung sollen Familienzulagen für einen gewissen Familienlastenausgleich sorgen. Die Familienzulagen sollen die Kosten, welche den Eltern durch den Unterhalt der Kinder entstehen, teilweise ausgleichen. Die Familienzulagen werden gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen durch die Familienausgleichskassen zugesprochen und an die Bezüger/innen ausbezahlt. Daneben gibt es noch zusätzliche freiwillige Leistungen von einzelnen Arbeitgebern, die aber in der Statistik nicht enthalten sind.

Weitere Informationen zu den Familienzulagen nach FamZG und nach FLG können der BSV-Webseite «[Familienzulagen](#)» entnommen werden.

Die im Kapitel 2 «Gesamtsystem der FZ» dargestellten Familienzulagen umfassen sämtliche Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) und dem Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG), sowie die Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und das Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG). Die Kapitel 3 bis 8 beinhalten im Detail die Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) im Jahr 2012. Diese basieren auf den durch die kantonalen Aufsichtsbehörden validierten und kontrollierten Daten. Im Kapitel 9 «Jahresvergleich FamZG» werden diese Daten mit denen des Vorjahrs verglichen.

Das Kapitel 10 enthält die kantonalen Tabellen der Familienzulagen nach FamZG.

2. Gesamtsystem der Familienzulagen FZ

2.1 Arten der Familienzulagen

2.1.1 Familienzulagen ausserhalb der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG)

Nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) erhalten alle Arbeitnehmenden sowie Nichterwerbstätige mit bescheidenem Einkommen Familienzulagen. Die Selbstständigerwerbenden mit nichtlandwirtschaftlichen Berufen hatten bis Ende 2012 nur einen Anspruch auf Familienzulagen, wenn der Kanton eine entsprechende Ordnung erlassen hat, was in 13 Kantonen der Fall war. Die Leistungen an die Selbstständigerwerbenden sind in der Statistik der Familienzulagen nach FamZG berücksichtigt. Nach dem FamZG werden in allen Kantonen mind. Fr. 200.- / Monat an Kinderzulagen für Kinder bis 16 Jahre und mind. Fr. 250.- / Monat an Ausbildungszulagen für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren ausgerichtet. Die Kantone können höhere Ansätze vorschreiben sowie Geburts- und Adoptionszulagen einführen, was in vielen Kantonen geschehen ist.

Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen, indem sie auf den von ihnen ausgerichteten AHV-pflichtigen Löhnen Beiträge an die FAK entrichten. Die Höhe der Beiträge ist je nach Kanton und Familienausgleichskasse unterschiedlich. Ausschliesslich im Kanton Wallis müssen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Finanzierung beteiligen. Für Nichterwerbstätige sieht das FamZG keine Beitragspflicht vor.

Um die Lücke bei den Selbstständigerwerbenden zu schliessen, wurde am 18. März 2012 vom Parlament eine Änderung des Gesetzes gutgeheissen: Seit dem 1. Januar 2013 sind auch alle Selbstständigerwerbenden ausserhalb der Landwirtschaft dem FamZG unterstellt.

2.1.2 Familienzulagen in der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

Die Familienzulagen sind in diesem Bereich im Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) geregelt. Die Finanzierung der Familienzulagen an Landwirte erfolgt durch die öffentliche Hand. Der Bund bezahlt zwei Drittel, die Kantone einen Drittel. Die landwirtschaftlichen Arbeitgeber müssen zur teilweisen Finanzierung der Zulagen an die landwirtschaftlichen Arbeitnehmenden einen Arbeitgeberbeitrag von 2 Lohnprozenten leisten. Der Rest geht ebenfalls zu Lasten von Bund und Kantonen.

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) am 1. Januar 2009 wurden auch im FLG Ausbildungszulagen eingeführt. Die Ansätze der Zulagen nach dem FLG entsprechen den Mindestansätzen gemäss FamZG, es werden demnach Kinderzulagen von Fr. 200.- / Monat und Ausbildungszulagen von Fr. 250.- / Monat ausgerichtet. Im Berggebiet sind diese Ansätze um 20 Franken höher. Landwirtschaftliche Arbeitnehmende erhalten zusätzlich eine monatliche Haushaltzulage von 100 Franken.

Detaillierte Daten zu den Familienzulagen in der Landwirtschaft können dem Tabellenteil «FamZLw 2012» auf der BSV-Webseite « Statistik der Familienzulagen » entnommen werden.
--

Statistik der Familienzulagen 2012

2.1.3 Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG)

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG) erhält der Versicherte zum Taggeld der Arbeitslosenentschädigung einen Zuschlag, der den gesetzlichen Kinder- und Ausbildungszulagen entspricht. Dieser Zuschlag wird nur ausbezahlt, wenn die Zulagen dem Versicherten oder einer anderen erwerbstätigen Person während der Arbeitslosigkeit nicht ausbezahlt werden.

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) hat der Versicherte während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen Anspruch auf ein Taggeld. Dieses Taggeld besteht aus einer Grundentschädigung, auf die alle Versicherten Anspruch haben, und einem Kindergeld für Versicherte mit Kindern. Auch der Anspruch auf dieses Kindergeld ist gegenüber Ansprüchen auf Familienzulagen für Erwerbstätige nach FamZG subsidiär.

2.2 Statistik der Familienzulagen FZ 2012

Zusammen mit den Familienzulagen in der Landwirtschaft, den Zuschlägen für Kinder in der Arbeitslosenversicherung sowie dem Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen ergibt sich eine Gesamtheit der Familienzulagen, die von den Durchführungsorganen der Sozialversicherungen bezahlt werden. Das Total der Familienzulagen belief sich im Jahre 2012 auf knapp 5,3 Milliarden Franken. Den mit 96,3 % grössten Anteil machten hierbei die Leistungen nach FamZG aus, gefolgt von den Leistungen nach dem FLG mit 2,5 %. Die Leistungen der ALV sowie der IV waren demgegenüber sehr klein. Total wurden 1,8 Millionen Zulagen nach FamZG, FLG, AVIG und IVG an über 1 Million Bezüger/innen ausgerichtet.

Tab. 1: Summe der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Summe der Zulagen (in Mio. Fr.)	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	5'103	96.3%
Familienzulagen nach FLG	134	2.5%
Familienzulagen nach AVIG	59	1.1%
Familienzulagen nach IVG	2	0.0%
Total Familienzulagen	5'297	100.0%

Tab. 2: Anzahl Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Zulagen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	1'679'300	93.4%
Familienzulagen nach FLG	57'500	3.2%
Familienzulagen nach AVIG	59'900	3.3%
Familienzulagen nach IVG	1'300	0.1%
Total Familienzulagen	1'798'000	100.0%

Statistik der Familienzulagen 2012

Tab. 3: Bezüger/innen der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Bezüger/innen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	958'600	93.7%
Familienzulagen nach FLG	24'100	2.4%
Familienzulagen nach AVIG	39'100	3.8%
Familienzulagen nach IVG	800	0.1%
Total Familienzulagen	1'022'600	100.0%

Weitere Informationen zum Gesamtsystem der Familienzulagen (Finanzen, Finanzflüsse, Kennzahlen, gesetzliche Neuerungen) können der «[Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik \(SVS\)](#)» auf der BSV-Webseite «Statistiken zur Sozialversicherung» entnommen werden.

3. Kassenstruktur der Familienausgleichskassen nach FamZG

3.1 Familienausgleichskassen

Artikel 14 FamZG unterscheidet zwischen drei verschiedener Kategorien von Familienausgleichskassen (FAK):

Buchstabe b; die kantonalen FAK: Jeder Kanton ist verpflichtet, eine kantonale FAK zu errichten, die von der kantonalen AHV-Ausgleichskasse geführt wird (Art. 17 Abs. 1 FamZG). Dementsprechend gibt es 26 kantonale FAK. Diesen schliessen sich Arbeitgeber und Selbstständigerwerbende an, die keiner anderen FAK angehören. Sie haben also eine Auffangfunktion.

Buchstabe c; die von den AHV-Ausgleichskassen geführten FAK: Die AHV-Ausgleichskassen können in jedem Kanton eine FAK führen, sind aber nicht dazu verpflichtet. Sie werden nicht in jedem Kanton, in dem sie tätig sind, als eigene FAK gezählt, so dass man auf eine Zahl von 144 FAK kommt. Die meisten FAK gehören also zu dieser Kategorie.

Buchstabe a; die beruflichen und zwischenberuflichen FAK, für welche die Kantone Voraussetzungen festlegen, unter denen sie diese anerkennen: Solche FAK gibt es in 19 Kantonen, im Gesamten sind es 63 FAK, die zumeist in nur einem Kanton tätig sind. Zu dieser Kategorie werden zudem 5 FAK gezählt, die zusätzlich zu den FAK nach Artikel 17 Absatz 1 FamZG von kantonalen AHV-Ausgleichskassen geführt werden, aber keine Auffangfunktion erfüllen.

Jede FAK verfügt über ein eigenes Vermögen und über Schwankungsreserven. Die Familienzulagen nach FamZG werden dementsprechend von insgesamt 238 Familienausgleichskassen¹ durchgeführt.

Die FAK können in einem oder auch mehreren Kantonen tätig sein. Im Rahmen der Erhebung der statistischen Angaben der FAK hatten die Familienausgleichskassen für jeden Kanton, in dem sie im Jahr 2012 aktiv waren, einen separaten Fragebogen auszufüllen. Die Daten der insgesamt 987 Fragebogen wurden anschliessend von den Kantonen, die gemäss Artikel 20 der Familienzulagenverordnung (FamZV) für die Datenerhebung verantwortlich sind, verifiziert und ans BSV weitergeleitet.

¹ Jede Familienausgleichskasse mit eigenem Vermögen und Schwankungsreserven wird als eine separate Kasse gezählt.

3.2 Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Ende 2012 waren 557 900 Arbeitgeber einer Familienausgleichskasse angeschlossen, für die im betreffenden Jahr Beiträge verbucht worden sind. In den 13 Kantonen¹, in denen die Selbstständigerwerbenden gesetzlich oder freiwillig einer kantonalen Regelung für Selbstständigerwerbende unterstellt sind, waren 169 500 Selbstständigerwerbende einer FAK angeschlossen. In 4 Kantonen², wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, beteiligten sich 18 300 Nichterwerbstätige an der Finanzierung der Zulagen, indem sie Beiträge zahlten.

1 BE, LU, SZ, NW, GL, BS, BL, SH, AR, SG, VD, VS und GE.

2 SO, AR, TG und TI.

Tab. 4: Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
557'900	169'500	18'300

3.3 Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber

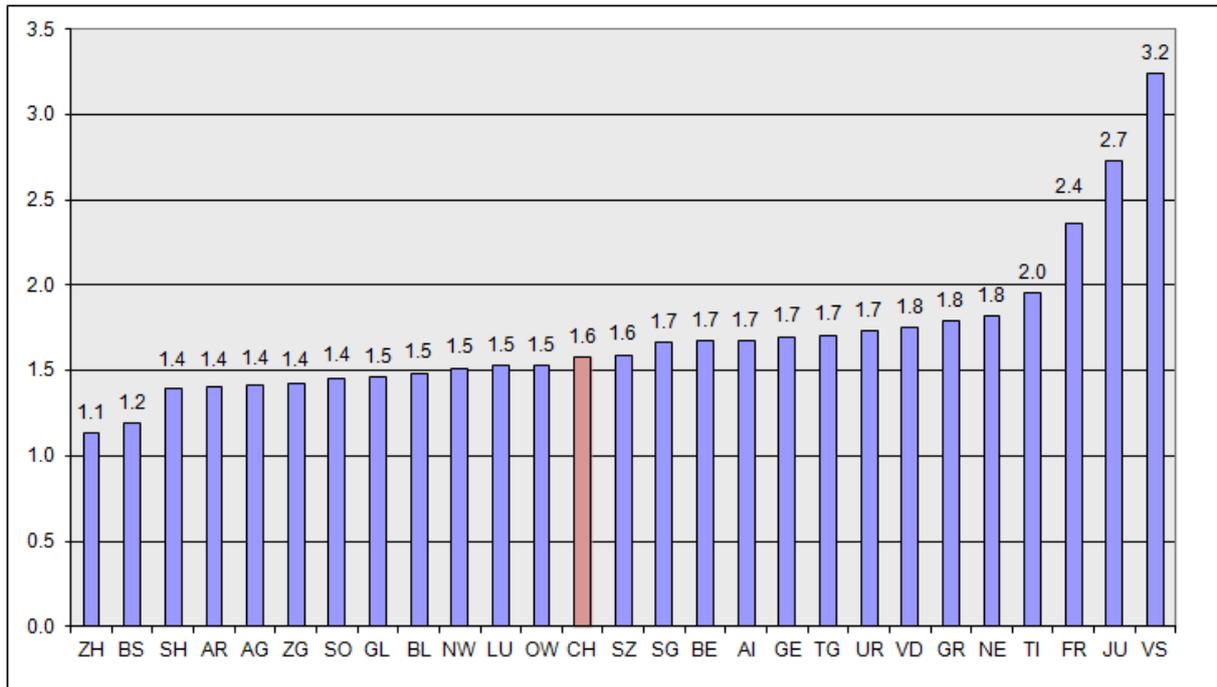
Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen in Form von Beiträgen auf den Löhnen¹. Die Arbeitgeberbeitragsätze der Kassen variieren mit einer Spannweite von 0,01 % bis 3,7 % sehr stark. Der Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Struktur der einzelnen Familienausgleichskassen, was einen Vergleich sehr erschwert. Kassen mit hohen Löhnen sowie Kassen mit wenigen Kindern haben niedrigere Beitragssätze. Das in einigen Kantonen vorhandene System eines kantonalen Lastenausgleichs zwischen den einzelnen im jeweiligen Kanton tätigen Kassen kann diese Unterschiede teilweise kompensieren. Die Höhe der Schwankungsreserven hat ebenfalls einen Einfluss auf die Beitragssätze. Die mit Hilfe der Summe der kantonalen AHV-pflichtigen Einkommen gewichteten Arbeitgeberbeitragsätze² variieren je nach Kanton zwischen 1,13 % und 3,24 %. Der mittlere gewichtete Beitragssatz für die Schweiz liegt bei 1,58 %.

1 Im Kanton VS bezahlen auch die Arbeitnehmenden einen Beitrag von 0,3 Prozent an die Finanzierung der Familienzulagen.

2 Der gewichtete Arbeitgeberbeitragsatz ist der theoretische Satz, der sich ergäbe, wenn alle Arbeitgeber im Kanton einer einzigen FAK angeschlossen wären.

Statistik der Familienzulagen 2012

Grafik 1: Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber pro Kanton in Prozent



3.4 Schwankungsreserven

Die FAK sind nach Artikel 15 FamZG verpflichtet, durch die Äufnung der Schwankungsreserve für das finanzielle Gleichgewicht zu sorgen. Aus ihr sind Defizite zu decken und Einnahmenschwankungen im Jahresverlauf auszugleichen. So können auch kurzfristige Anpassungen des Beitragssatzes vermieden werden. Die Summe der Schwankungsreserven betrug im Jahr 2012 ca. 2,5 Milliarden Franken, d.h. knapp 50 % der gesamten Familienzulagen nach FamZG von rund 5,1 Milliarden Franken.

4. Leistungen der Familienausgleichskassen nach FamZG

Das Gesetz schreibt Mindestansätze der Kinder- sowie der Ausbildungszulagen vor. Die Kantone können ihrerseits höhere Ansätze oder zusätzlich Geburts- und Adoptionszulagen vorschreiben. Darüber hinaus ist es den Kassen je nach Kanton gestattet, höhere oder zusätzliche Leistungen zu vergüten.

In 14 Kantonen¹ entsprechen die Kinderzulagen für alle Kinder dem Mindestsatz (Fr. 200.- / Monat) gemäss FamZG. NE und VD gewähren ab dem dritten Kind höhere Zulagen (Fr. 250.- bzw. Fr. 370.-). ZH und LU sehen für Kinder über 12 Jahre höhere Zulagen vor (Fr. 250.- bzw. Fr. 210.-). Die übrigen 8 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 220.- bis Fr. 400.-). Bei den Ausbildungszulagen richten 16 Kantone² für alle Kinder den Mindestsatz (Fr. 250.- / Monat) gemäss FamZG aus. VD gewährt ab dem dritten Kind eine höhere Zulage (Fr. 420.-). Die übrigen 9 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 270.- bis Fr. 525.-).

1 UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

2 ZH, LU, UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

Weitere Informationen zu den kantonalen Regelungen über die Familienzulagen (gesetzliche Grundlagen, zuständige Behörden und Aufsicht, Leistungen, Finanzierung, Familienzulagen für Nichterwerbstätige etc.) können der entsprechenden Datenbank auf der BSV-Webseite «[Kantonale Regelungen über die Familienzulagen](#)» entnommen werden.

Von den total 238 FAK haben lediglich 10 Kassen höhere Kinderzulagen und 5 Kassen höhere Ausbildungszulagen ausbezahlt als vom Kanton vorgeschrieben. Im Maximum wurden 420 Franken an Kinderzulagen und 535 Franken an Ausbildungszulagen ausbezahlt. Hierbei handelt es sich um Ansätze, die erst ab dem dritten Kind bezahlt wurden. Insgesamt 9 Kantone schreiben nebst den Kinder- und Ausbildungszulagen auch die Ausrichtung von Geburts- und Adoptionszulagen vor. Dies führt dazu, dass total 142 Kassen Geburts- und 139 Kassen Adoptionszulagen ausbezahlt haben.

5. Betriebsrechnung nach FamZG

5.1 Einnahmen

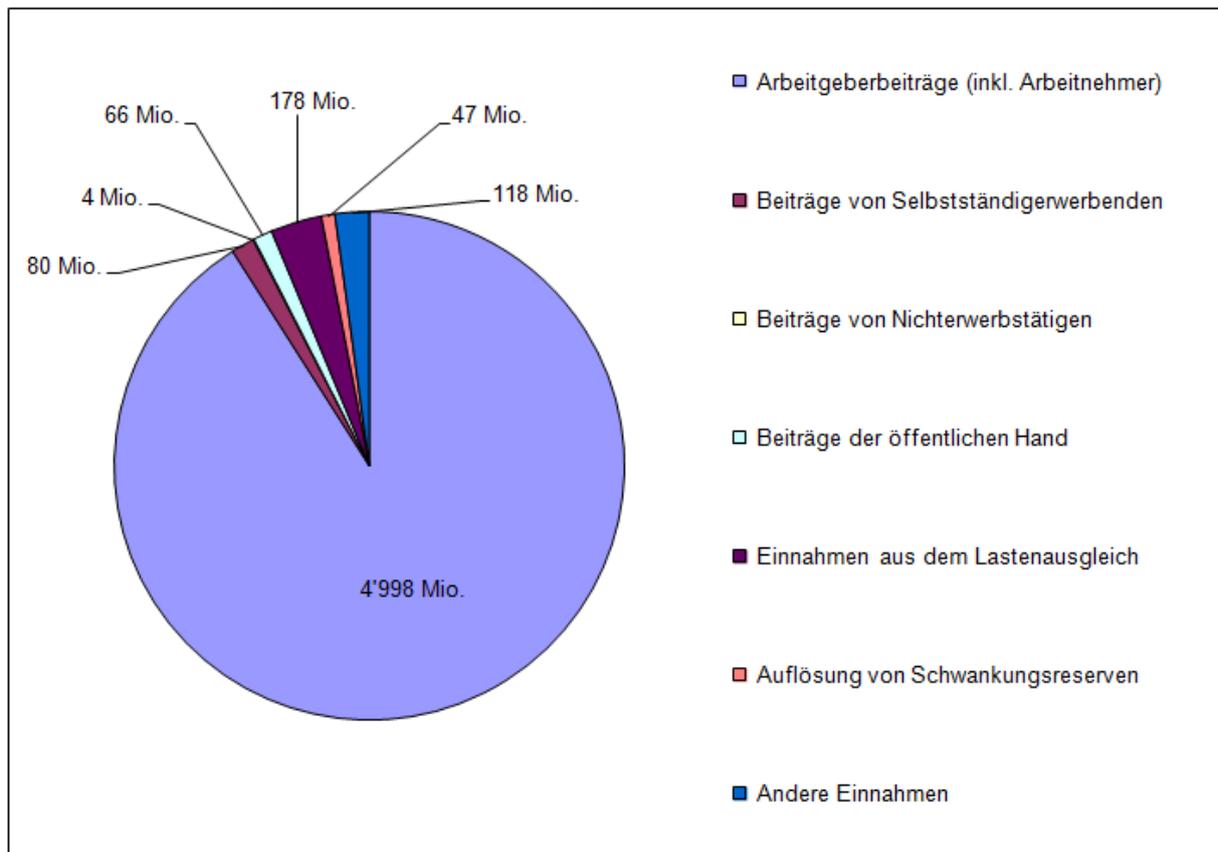
Die Gesamteinnahmen der FAK in der Höhe von 5,5 Milliarden Franken stammten zu 91,0 % (5,0 Milliarden Franken) aus den Beiträgen der Arbeitgeber (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge). Die Beiträge der Selbstständigerwerbenden, die bis Ende 2012 nur in der Hälfte der Kantone dem Gesetz unterstellt waren¹, betragen 80 Millionen Franken (1,5 %). Einen sehr kleinen Teil machten die Beiträge der Nichterwerbstätigen aus (4 Millionen Franken). Die restlichen 7,5 % setzten sich aus Einnahmen aus dem Lastenausgleich, anderen Einnahmen, Beiträgen der öffentlichen Hand und Auflösung von Schwankungsreserven zusammen. Die anderen Einnahmen enthalten auch die Vermögenserträge.

¹ BE, LU, SZ, NW, GL, BS, BL, SH, AR, SG, VD, VS und GE.

Tabelle 5: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	Beiträge von Selbstständigerwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge der öffentlichen Hand	Einnahmen aus dem Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
4'997.8	80.2	3.7	66.4	178.0	47.0	118.1	5'491.2
91.0%	1.5%	0.1%	1.2%	3.2%	0.9%	2.2%	100.0%

Grafik 2: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Statistik der Familienzulagen 2012

5.2 Ausgaben

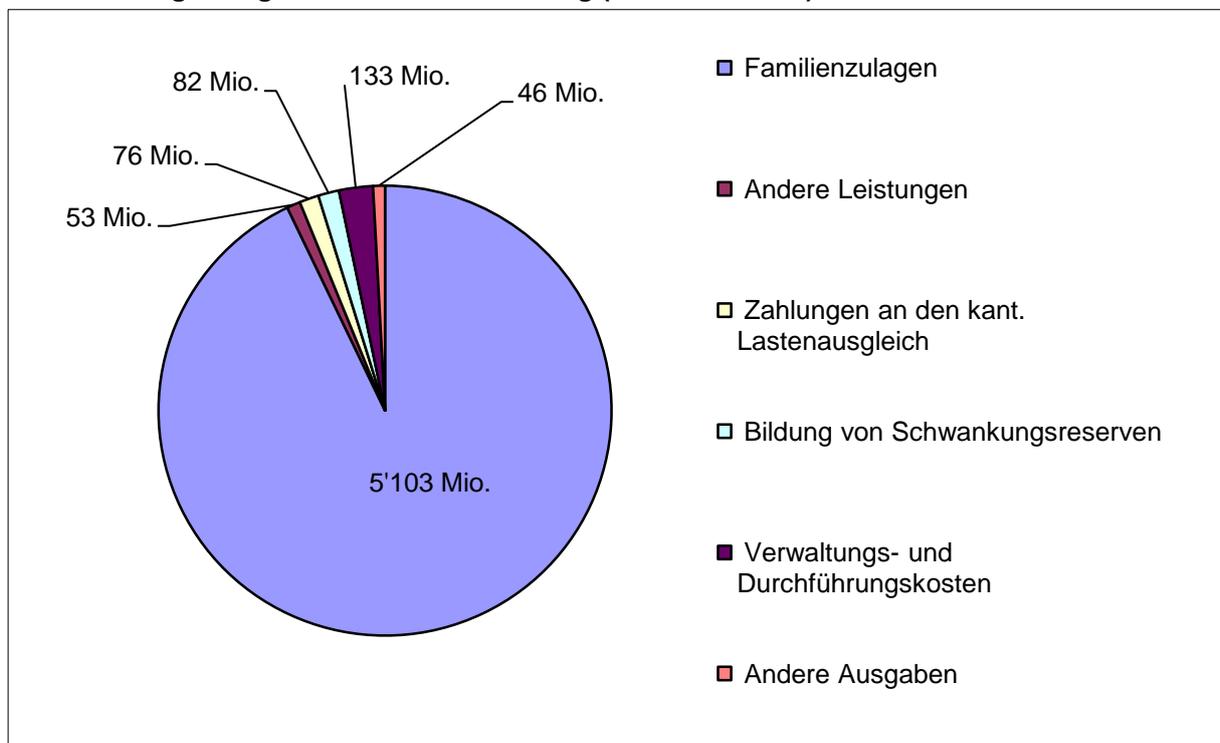
Bei den Ausgaben in der Höhe von 5,5 Milliarden Franken machten die Familienzulagen (Kinder-, Ausbildungs-, Geburts- oder Adoptionszulagen) mit 5,1 Milliarden Franken (92,9 % der Ausgaben) den grössten Anteil aus. Andere Leistungen, die die Kassen zusätzlich anboten oder die im kantonalen Gesetz vorgesehen sind (z.B. Zahlungen an Familienfonds und ähnliche Systeme) machten lediglich einen Anteil von 53 Millionen Franken aus (1,0 %). Weitere Ausgaben waren die Verwaltungs- und Durchführungskosten¹ mit 133 Millionen Franken (2,4 %), die Bildung von Schwankungsreserven mit 82 Millionen Franken (1,5 %), die Zahlungen an den kantonalen Lastenausgleich mit 76 Millionen Franken (1,4 %) sowie andere Leistungen² von 46 Millionen Franken (0,8 %). Das Jahresergebnis schliesst mit einem geringen Verlust von 1 Million Franken.

- 1 Kosten für Personal, Arbeitsplatz, Material, interne und externe Rechnungslegung und -prüfung sowie Verwaltungsrückstellungen.
- 2 Die Betriebsrechnung der einzelnen Kassen deckt je nach Kanton zum Teil auch Leistungen neben den eigentlichen Familienzulagen ab. Dieser Anteil ist aber sehr klein (vgl. «Andere Leistungen» bei den Ausgaben).

Tabelle 6: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Total Ausgaben	Jahresergebnis (Verlust)	Total
5'102.6	52.9	75.6	81.6	133.1	46.5	5'492.2	-1.0	5'491.2
92.9%	1.0%	1.4%	1.5%	2.4%	0.8%	100.0%		

Grafik 3: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (2011: 136 Milliarden Franken) machten die Ausgaben von total 5,5 Milliarden Franken einen Anteil von rund 4 % aus. Die Familienzulagen sind somit der sechstgrösste Sozialversicherungszweig.

6. Anzahl Familienzulagen nach FamZG

Im Berichtsjahr wurden total 1,679 Millionen Zulagen ausbezahlt (Stichtag 31.12.2012). Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 1,248 Millionen Zulagen (74 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit 406 200 Zulagen (24 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit 25 000 Zulagen nur etwas mehr als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Zulagen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich wie folgt: Rund 97 % der Zulagen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 2 % an Selbstständigerwerbende und rund 1 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen¹ machten nicht ganz 3 % der gesamten Zulagen aus.

¹ Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 7: Anzahl Familienzulagen

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zulagen
Kinderzulagen	1'215'400	19'000	13'700	1'248'100	74.3%	36'800
Ausbildungszulagen	394'500	8'100	3'500	406'200	24.2%	8'000
Geburts- und Adoptionszulagen	23'800	400	900	25'000	1.5%	200
Total	1'633'700	27'500	18'100	1'679'300	100.0%	45'000
Anteile	97.3%	1.6%	1.1%	100.0%		2.7%

7. Summen der Familienzulagen nach FamZG

7.1 Ausbezahlte Summen

Im Berichtsjahr wurden total rund 5,1 Milliarden Franken an Zulagen ausbezahlt. Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 3,6 Milliarden Franken (70 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit rund 1,5 Milliarden Franken (29 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit rund 38 Millionen Franken weniger als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Summen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich ähnlich wie die der Anzahl Zulagen: Rund 97 % der Summen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 2 % an Selbstständigerwerbende und rund 1 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen¹ machten etwas mehr als 1 % der gesamten ausbezahlten Zulagen aus.

1 Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 8: Summe der Familienzulagen (in Mio. Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zulagen
Kinderzulagen	3'458.8	61.3	55.2	3'575.4	70.1%	56.5
Ausbildungszulagen	1'435.8	34.2	19.7	1'489.7	29.2%	14.4
Geburts- und Adoptionszulagen	35.6	0.6	1.3	37.5	0.7%	0.2
Total	4'930.2	96.1	76.2	5'102.6	100.0%	71.1
Anteile	96.6%	1.9%	1.5%	100.0%		1.4%

7.2 Durchschnittlich ausbezahlte Summen

Die berechneten durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen pro Monat variieren je nach Bezügergruppe relativ stark, obwohl die Ansätze der Leistungen für alle Gruppen die gleichen sind. Dies spiegelt die Unterschiede der verschiedenen Bezügergruppen in den Kantonen bei der Verteilung der Kinder wieder. Sie betragen bei den Arbeitnehmer/innen Fr. 237.- / Monat und bei den Selbstständig-erwerbenden Fr. 268.- / Monat, während sie bei den Nichterwerbstätigen bei Fr. 337.- / Monat liegen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den monatlichen Ausbildungszulagen. In den Bereichen der Geburts- und Adoptionszulagen erhalten die Selbstständigerwerbenden die höchsten durchschnittlichen Zulagen vor den Nichterwerbstätigen und den Arbeitnehmern.

Tabelle 9: Durchschnittlich ausbezahlte Kinderzulagen (in Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total
Kinderzulage (pro Monat)	237	268	337	239
Ausbildungszulage (pro Monat)	303	351	466	306
Geburts- und Adoptionszulagen	1'494	1'665	1'561	1'499

8. Bezüger/innen der Familienzulagen nach FamZG

8.1 Bezüger/innen der Familienzulagen

Die Familienzulagen wurden von 958 600 Personen bezogen. Dies bedeutet, dass auf jede Person im Durchschnitt 1,75 Zulagen entfielen. Die Arbeitnehmer/innen bezogen rund 97 % der Zulagen, gefolgt von den Selbstständigerwerbenden mit knapp 2 % und den Nichterwerbstätigen mit rund 1 %.

Tabelle 10: Bezüger/innen von Familienzulagen

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerb-stätige	Total
Anzahl	932'800	15'600	10'300	958'600
Anteil	97.3%	1.6%	1.1%	100.0%

8.2 Zulagen pro Bezüger/in

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahr 1,75 Zulagen pro Bezüger/in ausgerichtet. Der Durchschnitt der ausgerichteten Zulagen pro Bezüger/in nach Bezügergruppen variiert nur sehr gering.

Tabelle 11: Durchschnittliche Zulagen pro Bezüger/in

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerb-stätige	Total
Zulagen pro BezügerIn	1.75	1.77	1.76	1.75

9. Jahresvergleich der Familienzulagen nach FamZG 2011 / 2012

9.1 Betriebsrechnung

Die Gesamteinnahmen der FAK haben gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % zugenommen. Die Arbeitgeberbeiträge (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge) als grösster Bereich stiegen um 5,0 %, während sich die anderen Einnahmenbereiche sehr unterschiedlich entwickelten. Markant ist der Anstieg von 203 % bzw. 72 % in den Bereichen «Andere Einnahmen» und «Einnahmen aus dem Lastenausgleich». Die Entwicklung dieser beiden letzten Bereiche ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, denn im letzten Jahr wurde festgestellt, dass einige Kassen zum Teil auf Wunsch der Kantone Änderungen bei der statistischen Klassifizierung von bestimmten Buchhaltungspositionen vorgenommen haben.

Tabelle 12: Einnahmen 2011 / 2012

	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2011	2012		2011	2012
Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	4'761.1	4'997.8	5.0%	93.5%	91.0%
Beiträge von Selbstständigerwerbenden	75.3	80.2	6.6%	1.5%	1.5%
Beiträge von Nichterwerbstätigen	3.0	3.7	23.0%	0.1%	0.1%
Beiträge der öffentlichen Hand	56.2	66.4	18.0%	1.1%	1.2%
Einnahmen aus dem Lastenausgleich	103.8	178.0	71.5%	2.0%	3.2%
Auflösung von Schwankungsreserven	54.2	47.0	-13.3%	1.1%	0.9%
Andere Einnahmen	39.0	118.1	203.1%	0.8%	2.2%
Total Einnahmen	5'092.7	5'491.2	7.8%	100.0%	100.0%

Die Summe der ausgezahlten Familienzulagen stieg um 5.2 %, vor allem wegen der namhaften Erhöhung der Leistungen im Kanton Genf. Die Administrations- und Verwaltungskosten sind dagegen leicht gesunken. Die anderen Bereiche, welche bedeutend geringere Beträge abdecken, haben sich zum Teil namhaft entwickelt. Auch hier ist angesichts gewisser Änderungen bei der statistischen Klassifizierung einiger Kassen eine gewisse Vorsicht bei der Interpretation der Resultate geboten.

Tabelle 13: Ausgaben 2011 / 2012

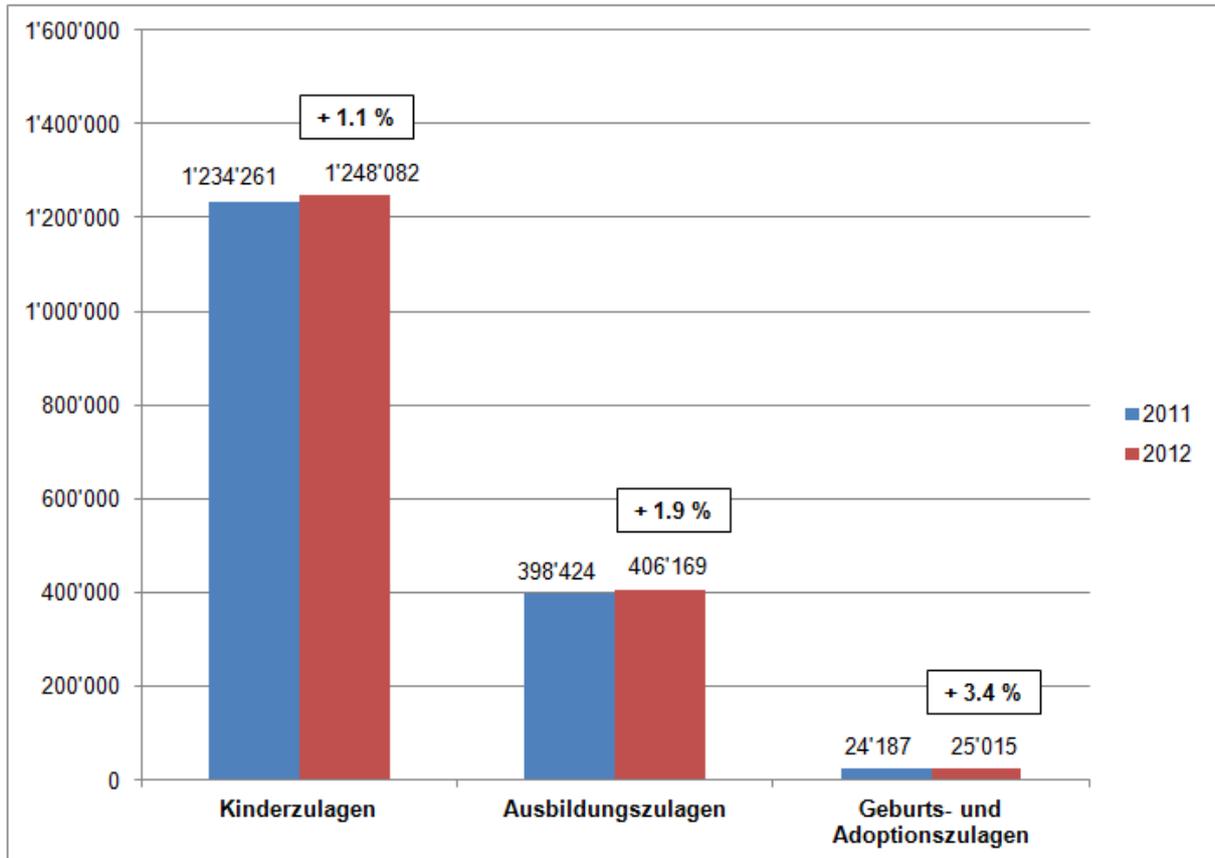
	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2011	2012		2011	2012
Familienzulagen	4'851.3	5'102.6	5.2%	92.5%	92.9%
Andere Leistungen	35.5	52.9	49.0%	0.7%	1.0%
Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	113.4	75.6	-33.3%	2.2%	1.4%
Bildung von Schwankungsreserven	58.1	81.6	40.5%	1.1%	1.5%
Verwaltungs und Durchführungskosten	146.1	133.1	-8.9%	2.8%	2.4%
Andere Ausgaben	37.7	46.5	23.1%	0.7%	0.8%
Total Ausgaben	5'242.0	5'492.2	4.8%	100.0%	100.0%
Jahresergebnis (Verlust)	-149.3	-1.0	-99.3%		
Total	5'092.7	5'491.2	7.8%		

Statistik der Familienzulagen 2012

9.2 Anzahl Familienzulagen

Die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen per Stichtag 31.12.2012 nahm bei allen drei Zulagen-Kategorien zu. Bei den Kinderzulagen, der anzahlmässig grössten Kategorie, ergab sich eine Zunahme von 1,1 %.

Grafik 4: Anzahl Zulagen 2011 / 2012

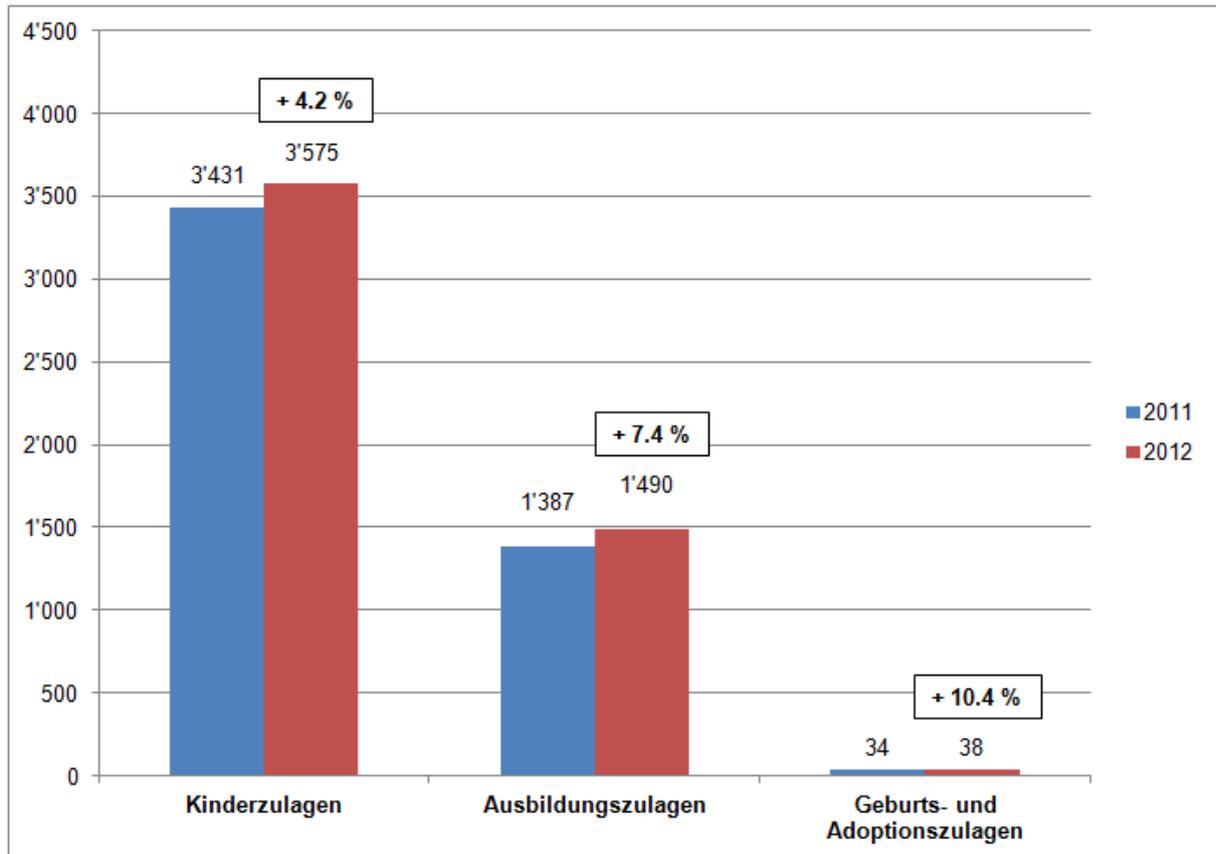


Statistik der Familienzulagen 2012

9.3 Summe der Familienzulagen

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen hat mit Steigerungsraten zwischen 4,2 % bis 10,4 % in allen drei Kategorien zugenommen. Die stärkere Zunahme bei den Summen gegenüber der Anzahl der Zulagen (vgl. Grafik 4) ist auf die Erhöhung der Ansätze im Kanton Genf zurückzuführen: Die Ansätze der Kinderzulagen stiegen von Fr. 200.- im Jahr 2011 auf Fr. 300.- pro Monat im Berichtsjahr. Bei den Ausbildungszulagen erhöhte sich der Ansatz von Fr. 250.- auf Fr. 400.- pro Monat, während sich die Ansätze der Geburts- und Adoptionszulagen von Fr. 1'000.- auf Fr. 2'000.- verdoppelten.

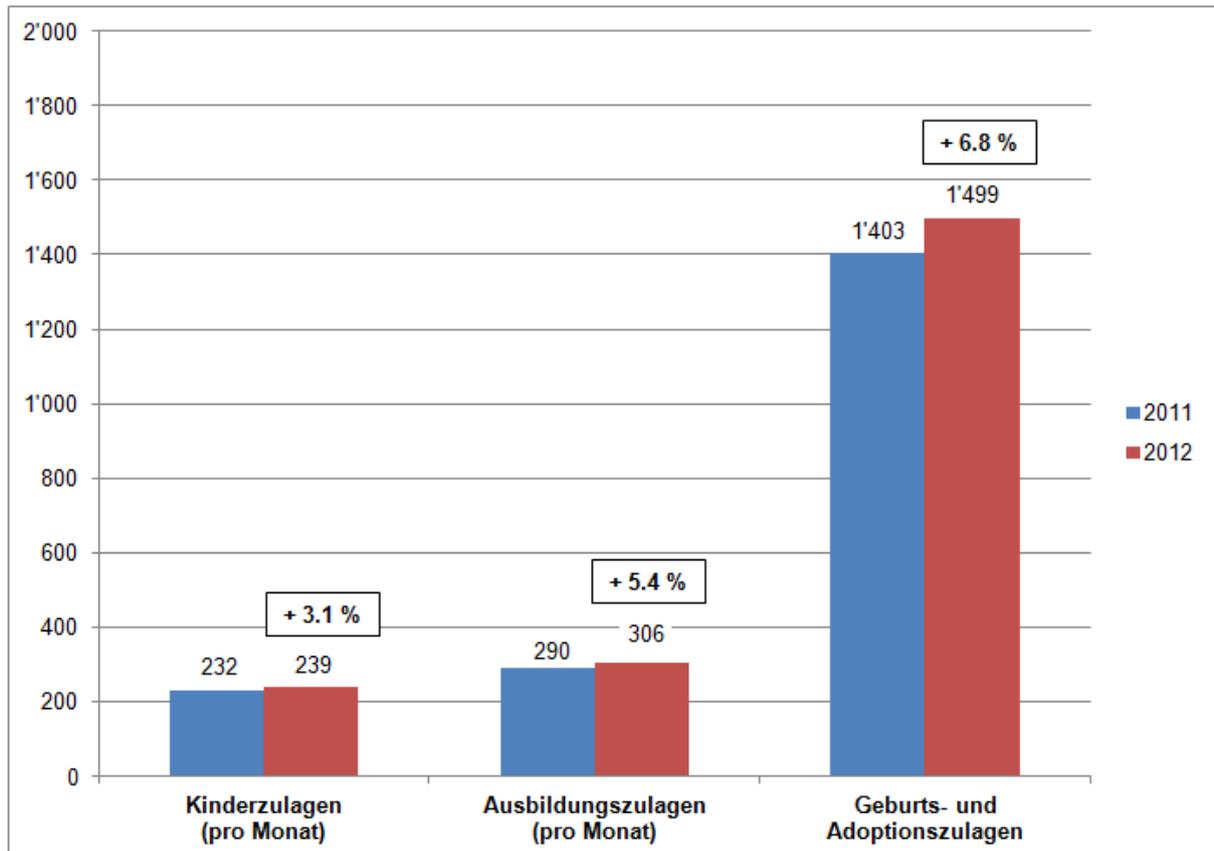
Grafik 5: Summen der Familienzulagen 2011 / 2012 (in Mio. Fr.)



Statistik der Familienzulagen 2012

Die durchschnittlich pro Monat ausbezahlten Zulagen haben gegenüber dem Vorjahr in allen drei Kategorien zugenommen (zwischen 3,1 % bis 6,8 %). Diese Entwicklung ist ebenfalls auf die Erhöhung der Ansätze im Kanton Genf zurückzuführen.

Grafik 6: Durchschnittlich ausbezahlte Familienzulagen 2011 / 2012 (in Franken)



9.4 Bezüger/innen von Familienzulagen

Während die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % zugenommen hat, blieb die Anzahl Bezüger/innen von Familienzulagen fast stabil (+ 0,1 %). Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Anzahl an Zulagen pro Bezüger/in von 1,73 auf 1,75 Zulagen pro Bezüger/in zugenommen hat.

Tab. 14: Bezüger/innen der Familienzulagen 2011 / 2012

Jahr	Bezüger/innen	Anzahl Familienzulagen	Zulagen pro Bezüger/in
2012	958'600	1'679'300	1.75
2011	957'600	1'656'900	1.73
Veränderung	0.1%	1.4%	1.2%

Statistik der Familienzulagen 2012

10. Tabellen der Familienzulagen nach FamZG nach Kantonen

10.1 Anzahl Mitglieder der FAK und beitragspflichtige Nichterwerbstätige

		Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
Kanton	ZH	95'786	0	0
	BE	52'583	42'803	0
	LU	24'543	17'472	0
	UR	2'023	0	0
	SZ	12'268	8'759	0
	OW	3'526	0	0
	NW	5'156	34	0
	GL	3'895	1'956	0
	ZG	35'317	0	0
	FR	17'000	0	0
	SO	15'295	0	3'267
	BS	14'559	9'973	0
	BL	18'435	11'874	0
	SH	4'266	4'032	0
	AR	3'347	2'599	342
	AI	2'231	0	0
	SG	19'884	18'790	0
	GR	16'439	0	0
	AG	32'339	0	0
	TG	14'480	0	8'279
	TI	30'935	0	6'437
	VD	58'524	31'550	0
	VS	21'465	434	0
	NE	9'521	0	0
	GE	40'562	19'256	0
	JU	3'521	0	0
	Total	557'900	169'532	18'325

Statistik der Familienzulagen 2012

10.2 Betriebsrechnung

10.2.1 Einnahmen (in Franken)

	Arbeitgeberbeiträge	Beiträge von Selbstständig-erwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge Öffentliche Hand	Einnahmen aus Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
ZH	809'945'033	0	0	8'730'387	0	3'102'045	22'839'430	844'616'895
BE	584'589'021	28'134'010	0	4'087'955	0	229'957	12'430'304	629'471'247
LU	194'377'580	397'737	0	1'292'118	7'496'354	783'869	2'361'496	206'709'154
UR	15'737'816	0	0	25'500	319'559	102'853	522'421	16'708'149
SZ	69'152'800	356'139	0	0	4'062'920	455'549	1'397'520	75'424'928
OW	17'043'972	0	0	0	717'166	143'945	96'228	18'001'311
NW	19'368'831	43'440	0	237'954	548'842	15'530	327'405	20'542'002
GL	16'202'240	1'006'926	0	254'386	0	2'161'641	680'117	20'305'310
ZG	118'897'993	0	0	452'750	2'478'263	70'458	874'896	122'774'360
FR	181'154'592	0	0	2'111'108	83'835	264'547	4'251'876	187'865'958
SO	111'601'822	0	785'039	0	4'796'487	155'246	1'135'025	118'473'619
BS	168'044'875	4'951'701	0	0	0	24'268	7'757'006	180'777'850
BL	133'727'518	6'163'821	0	0	7'425'199	377'806	1'834'864	149'529'208
SH	38'564'711	1'009'767	0	684'818	2'357'261	52'538	462'790	43'131'885
AR	18'204'366	2'087'511	169'978	0	856	1'966'035	198'289	22'627'035
AI	6'216'354	0	0	8'400	0	2'963	302'758	6'530'475
SG	272'949'863	940'931	0	2'902'304	2'744'684	1'256'660	4'510'588	285'305'030
GR	110'981'627	0	0	618'385	69'459	56'875	1'938'050	113'664'396
AG	278'869'240	0	0	0	0	202'856	2'084'359	281'156'455
TG	115'793'646	0	1'032'457	0	0	512'589	1'161'166	118'499'858
TI	240'063'905	0	1'717'575	0	191'093	23'812'819	7'023'311	272'808'703
VD	519'111'447	16'669'865	0	12'821'194	5'044'007	9'260'201	22'652'580	585'559'294
VS	295'007'912	421'260	0	1'283'572	13'458'668	1'714'965	5'568'959	317'455'336
NE	115'566'306	0	0	1'842'278	3'432	202'898	3'001'908	120'616'822
GE	489'147'396	18'050'898	0	27'723'008	124'344'067	0	10'905'743	670'171'112
JU	57'468'645	0	0	1'276'702	1'882'860	43'405	1'819'868	62'491'480
Total	4'997'789'511	80'234'006	3'705'049	66'352'819	178'025'012	46'972'518	118'138'957	5'491'217'872

10.2.2 Ausgaben (in Franken)

	Total Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Jahres-ergebnis	Total Ausgaben
ZH	829'152'132	3'242'152	0	3'753'490	14'414'925	3'835'424	-9'781'228	844'616'895
BE	586'497'439	36'984	0	5'151'770	11'792'085	9'363'946	16'629'023	629'471'247
LU	205'121'169	5'351	7'197'758	652'604	-2'884'111	274'567	-3'658'184	206'709'154
UR	16'978'601	531	281'055	110'137	530'262	106	-1'192'543	16'708'149
SZ	66'233'988	15'955	4'018'187	422'489	1'777'888	466'448	2'489'973	75'424'928
OW	18'375'605	0	720'799	212'574	269'703	87'566	-1'664'936	18'001'311
NW	21'187'682	80	554'364	106'201	657'481	56	-1'963'862	20'542'002
GL	19'337'258	23	0	46'726	484'050	52'551	384'702	20'305'310
ZG	138'757'000	3'636	2'550'440	871'641	2'277'455	42'561	-21'728'373	122'774'360
FR	173'977'504	833'619	2'232'753	920'509	5'494'865	2'402'734	2'003'974	187'865'958
SO	112'721'666	10'059	4'214'446	701'168	3'980'577	319'714	-3'474'011	118'473'619
BS	159'920'646	151'374	0	6'329'365	4'992'817	67'091	9'316'557	180'777'850
BL	136'553'525	23'445	8'729'830	8'332'962	5'612'910	702'423	-10'425'887	149'529'208
SH	37'963'651	1'422	1'758'559	900'383	1'150'730	263'042	1'094'098	43'131'885
AR	22'035'144	67'814	0	43'659	659'675	217'880	-397'137	22'627'035
AI	6'696'141	0	0	38'000	191'756	3'043	-398'465	6'530'475
SG	260'886'781	1'146'587	2'672'214	15'520'230	-2'204'244	1'296'374	5'987'088	285'305'030
GR	111'063'164	140'728	1'169'546	566'194	2'736'448	18'661	-2'030'345	113'664'396
AG	273'459'731	25'017	0	4'807'534	5'273'907	583'408	-2'993'142	281'156'455
TG	111'534'217	4'455	0	2'030'273	1'510'230	423'021	2'997'662	118'499'858
TI	233'877'011	3'426'524	213'632	24'750'031	7'736'350	2'249'600	555'555	272'808'703
VD	490'862'448	35'388'284	23'576'331	2'065'771	21'639'785	5'683'095	6'343'580	585'559'294
VS	268'466'893	7'572'850	11'428'779	2'896'399	8'788'749	12'434'986	5'866'680	317'455'336
NE	119'900'060	531'108	88'873	248'691	1'284'505	708'106	-2'144'521	120'616'822
GE	622'560'062	3'384	2'161'294	0	33'160'479	4'901'125	7'384'768	670'171'112
JU	58'443'003	261'538	2'053'151	111'776	1'775'236	67'306	-220'530	62'491'480
Total	5'102'562'521	52'892'920	75'622'011	81'590'577	133'104'513	46'464'834	-1'019'504	5'491'217'872

Statistik der Familienzulagen 2012

10.3 Anzahl Familienzulagen

10.3.1 Anzahl Kinderzulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/innen	Anzahl Zulagen Selbstständigerwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Kinderzulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	232'676	0	2'112	234'788	1'574
	BE	137'221	6'111	71	143'403	4'842
	LU	54'532	349	552	55'433	246
	UR	4'746	0	7	4'753	16
	SZ	18'295	375	193	18'863	99
	OW	5'018	0	26	5'044	22
	NW	5'549	27	17	5'593	762
	GL	4'956	251	15	5'222	18
	ZG	34'194	0	128	34'322	5'584
	FR	42'678	0	421	43'099	1'113
	SO	30'315	0	380	30'695	69
	BS	40'269	724	300	41'293	314
	BL	32'862	1'768	361	34'991	677
	SH	8'795	188	48	9'031	18
	AR	4'344	378	57	4'779	12
	AI	1'827	0	2	1'829	11
	SG	70'851	779	778	72'408	211
	GR	27'635	0	145	27'780	882
	AG	66'309	0	714	67'023	47
	TG	30'257	0	202	30'459	85
	TI	67'027	0	358	67'385	1'085
	VD	114'309	3'426	2'759	120'494	3'184
	VS	44'349	318	151	44'818	1'457
	NE	30'066	0	79	30'145	2'146
	GE	93'527	4'354	3'601	101'482	10'878
	JU	12'753	0	197	12'950	1'414
	Total	1'215'360	19'048	13'674	1'248'082	36'766

10.3.2 Anzahl Ausbildungszulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig-erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	63'400	0	348	63'748	346
	BE	46'322	2'547	31	48'900	1'518
	LU	18'657	124	119	18'900	230
	UR	1'576	0	3	1'579	5
	SZ	5'980	144	52	6'176	15
	OW	1'617	0	0	1'617	7
	NW	1'859	15	2	1'876	166
	GL	1'791	76	12	1'879	8
	ZG	6'122	0	10	6'132	805
	FR	14'221	0	143	14'364	285
	SO	10'439	0	44	10'483	13
	BS	13'927	318	71	14'316	89
	BL	12'690	757	59	13'506	142
	SH	3'623	74	18	3'715	0
	AR	1'773	209	23	2'005	3
	AI	648	0	2	650	2
	SG	23'516	295	165	23'976	49
	GR	9'703	0	20	9'723	292
	AG	23'291	0	140	23'431	15
	TG	10'974	0	66	11'040	23
	TI	19'416	0	86	19'502	117
	VD	39'300	1'292	527	41'119	582
	VS	18'372	100	48	18'520	631
	NE	10'432	0	19	10'451	421
	GE	30'385	2'182	1'398	33'965	1'951
	JU	4'484	0	112	4'596	276
	Total	394'518	8'133	3'518	406'169	7'991

Statistik der Familienzulagen 2012

10.3.3 Anzahl Geburts- und Adoptionszulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig-erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	31	0	0	31	0
	BE	97	0	0	97	0
	LU	3'809	17	52	3'878	0
	UR	273	0	1	274	0
	SZ	1'250	0	10	1'260	1
	OW	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0
	FR	2'574	0	50	2'624	32
	SO	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0
	AG	0	0	0	0	0
	TG	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0
	VD	6'180	146	281	6'607	74
	VS	2'732	18	23	2'773	58
	NE	1'570	0	71	1'641	12
	GE	4'707	186	361	5'254	18
	JU	566	0	10	576	22
	Total	23'789	367	859	25'015	217

10.3.4 Alle Familienzulagen

		Gesamtzahl Kinderzulagen	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	Total Zulagen
Kanton	ZH	234'788	63'748	31	298'567
	BE	143'403	48'900	97	192'400
	LU	55'433	18'900	3'878	78'211
	UR	4'753	1'579	274	6'606
	SZ	18'863	6'176	1'260	26'299
	OW	5'044	1'617	0	6'661
	NW	5'593	1'876	0	7'469
	GL	5'222	1'879	0	7'101
	ZG	34'322	6'132	0	40'454
	FR	43'099	14'364	2'624	60'087
	SO	30'695	10'483	0	41'178
	BS	41'293	14'316	0	55'609
	BL	34'991	13'506	0	48'497
	SH	9'031	3'715	0	12'746
	AR	4'779	2'005	0	6'784
	AI	1'829	650	0	2'479
	SG	72'408	23'976	0	96'384
	GR	27'780	9'723	0	37'503
	AG	67'023	23'431	0	90'454
	TG	30'459	11'040	0	41'499
	TI	67'385	19'502	0	86'887
	VD	120'494	41'119	6'607	168'220
	VS	44'818	18'520	2'773	66'111
	NE	30'145	10'451	1'641	42'237
	GE	101'482	33'965	5'254	140'701
	JU	12'950	4'596	576	18'122
	Total	1'248'082	406'169	25'015	1'679'266

Statistik der Familienzulagen 2012

10.4 Summen der Familienzulagen

10.4.1 Summen der Kinderzulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Kinderzulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	615'759'457	0	7'244'449	623'003'906	0	1'909'263
	BE	386'014'594	17'275'978	2'756'219	406'046'791	30'865	1'873'400
	LU	134'015'072	1'100'865	1'676'629	136'792'566	0	298'322
	UR	11'667'080	0	17'757	11'684'837	0	48'003
	SZ	55'934'678	897'111	662'200	57'493'989	0	74'407
	OW	12'722'768	0	101'650	12'824'418	0	48'898
	NW	15'084'426	95'248	119'206	15'298'880	0	880'535
	GL	12'463'972	713'410	132'143	13'309'525	0	33'663
	ZG	107'882'283	0	409'535	108'291'818	0	7'185'489
	FR	117'508'170	0	1'545'968	119'054'138	0	1'110'986
	SO	78'677'606	0	1'425'196	80'102'802	0	74'820
	BS	106'899'396	2'051'338	1'261'800	110'212'534	0	698'101
	BL	85'089'803	4'701'033	1'258'000	91'048'836	0	736'854
	SH	24'211'976	527'116	188'706	24'927'798	0	6'394
	AR	12'904'634	1'287'379	144'393	14'336'406	0	2'065
	AI	4'589'911	0	4'800	4'594'711	0	9'520
	SG	183'294'816	2'665'179	2'379'889	188'339'884	195'725	200'181
	GR	77'165'888	0	510'889	77'676'777	0	1'581'781
	AG	186'221'813	0	1'621'605	187'843'418	0	117'914
	TG	77'476'968	0	747'872	78'224'840	0	38'400
	TI	169'151'859	0	1'409'979	170'561'838	0	1'183'160
	VD	320'637'178	10'950'973	10'030'737	341'618'888	32'880	7'248'719
	VS	163'180'710	1'028'495	947'639	165'156'844	641'205	2'754'396
	NE	78'750'856	0	647'507	79'398'363	8'180	2'291'893
	GE	382'129'763	17'996'984	17'203'271	417'330'018	0	23'396'441
	JU	39'409'791	0	774'710	40'184'501	0	2'690'098
	Total	3'458'845'468	61'291'109	55'222'749	3'575'359'326	908'855	56'493'703

10.4.2 Summe der Ausbildungszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	204'722'288	0	1'410'938	206'133'226	0	491'098
	BE	169'815'467	9'383'262	1'203'419	180'402'148	0	734'644
	LU	63'653'856	550'432	838'315	65'042'603	0	73'475
	UR	5'012'021	0	7'743	5'019'764	0	13'082
	SZ	7'420'348	55'851	0	7'476'199	0	18'987
	OW	5'551'187	0	0	5'551'187	0	15'735
	NW	5'832'202	47'111	9'489	5'888'802	0	215'097
	GL	5'632'826	262'764	132'143	6'027'733	0	15'362
	ZG	30'421'967	0	43'215	30'465'182	0	1'568'364
	FR	50'498'476	0	497'640	50'996'116	0	374'061
	SO	32'486'864	0	132'000	32'618'864	0	8'851
	BS	48'251'128	1'145'484	311'500	49'708'112	0	188'740
	BL	42'664'857	2'608'332	231'500	45'504'689	0	305'630
	SH	12'695'204	252'193	88'456	13'035'853	0	0
	AR	6'768'286	891'445	39'007	7'698'738	0	0
	AI	2'095'430	0	6'000	2'101'430	0	0
	SG	71'019'743	1'004'739	522'415	72'546'897	0	54'651
	GR	33'278'891	0	107'496	33'386'387	0	604'596
	AG	84'805'510	0	810'803	85'616'313	0	29'437
	TG	33'080'916	0	228'461	33'309'377	0	52'363
	TI	62'796'128	0	519'045	63'315'173	0	177'755
	VD	130'657'343	4'994'213	2'234'642	137'886'198	19'384	1'648'998
	VS	97'022'850	442'234	265'933	97'731'017	157'237	1'279'118
	NE	38'377'772	0	150'522	38'528'294	0	564'332
	GE	173'979'869	12'583'055	9'390'990	195'953'914	0	5'377'406
	JU	17'263'310	0	493'492	17'756'802	0	634'491
	Total	1'435'804'739	34'221'115	19'675'164	1'489'701'018	176'621	14'446'273

Statistik der Familienzulagen 2012

10.4.3 Summen der Geburts- und Adoptionszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer/-innen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	15'000	0	0	15'000	15'000	0
	BE	48'500	0	0	48'500	48'500	0
	LU	3'217'000	17'000	52'000	3'286'000	0	0
	UR	273'000	0	1'000	274'000	0	0
	SZ	1'263'800	0	10'000	1'263'800	0	0
	OW	0	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0	0
	FR	3'859'750	0	67'500	3'927'250	0	26'300
	SO	0	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0	0
	AG	0	0	0	0	0	0
	TG	0	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0	0
	VD	10'699'998	223'864	433'500	11'357'362	63'200	53'198
	VS	5'493'032	40'000	46'000	5'579'032	71'575	31'557
	NE	1'888'203	0	85'200	1'973'403	0	11'200
	GE	8'309'100	330'030	637'000	9'276'130	0	10'700
	JU	493'200	0	8'500	501'700	15'900	18'700
	Total	35'550'583	610'894	1'340'700	37'502'177	214'175	151'655

10.4.4 Summen aller Familienzulagen (in Franken)

		Gesamtsumme Kinderzulagen	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	Gesamtsumme aller Zulagen
Kanton	ZH	623'003'906	206'133'226	15'000	829'152'132
	BE	406'046'791	180'402'148	48'500	586'497'439
	LU	136'792'566	65'042'603	3'286'000	205'121'169
	UR	11'684'837	5'019'764	274'000	16'978'601
	SZ	57'493'989	7'476'199	1'263'800	66'233'988
	OW	12'824'418	5'551'187	0	18'375'605
	NW	15'298'880	5'888'802	0	21'187'682
	GL	13'309'525	6'027'733	0	19'337'258
	ZG	108'291'818	30'465'182	0	138'757'000
	FR	119'054'138	50'996'116	3'927'250	173'977'504
	SO	80'102'802	32'618'864	0	112'721'666
	BS	110'212'534	49'708'112	0	159'920'646
	BL	91'048'836	45'504'689	0	136'553'525
	SH	24'927'798	13'035'853	0	37'963'651
	AR	14'336'406	7'698'738	0	22'035'144
	AI	4'594'711	2'101'430	0	6'696'141
	SG	188'339'884	72'546'897	0	260'886'781
	GR	77'676'777	33'386'387	0	111'063'164
	AG	187'843'418	85'616'313	0	273'459'731
	TG	78'224'840	33'309'377	0	111'534'217
	TI	170'561'838	63'315'173	0	233'877'011
	VD	341'618'888	137'886'198	11'357'362	490'862'448
	VS	165'156'844	97'731'017	5'579'032	268'466'893
	NE	79'398'363	38'528'294	1'973'403	119'900'060
	GE	417'330'018	195'953'914	9'276'130	622'560'062
	JU	40'184'501	17'756'802	501'700	58'443'003
	Total	3'575'359'326	1'489'701'018	37'502'177	5'102'562'521

Statistik der Familienzulagen 2012

10.5 Anzahl Bezüger/innen

	Anzahl Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Selbstständig- erwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige	Total Bezüger	
Kanton	ZH	172'555	0	1'406	173'961
	BE	104'670	4'864	70	109'604
	LU	40'850	258	412	41'520
	UR	3'358	0	7	3'365
	SZ	13'316	293	146	13'755
	OW	3'681	0	14	3'695
	NW	4'140	26	12	4'178
	GL	3'819	189	19	4'027
	ZG	22'658	0	81	22'739
	FR	31'870	0	348	32'218
	SO	23'674	0	250	23'924
	BS	32'665	726	208	33'599
	BL	26'797	1'452	239	28'488
	SH	7'083	158	39	7'280
	AR	3'377	322	44	3'743
	AI	1'250	0	2	1'252
	SG	53'088	608	532	54'228
	GR	21'228	0	108	21'336
	AG	51'309	0	506	51'815
	TG	23'124	0	177	23'301
	TI	53'447	0	285	53'732
	VD	87'198	2'649	1'966	91'813
	VS	36'392	201	177	36'770
	NE	23'400	0	59	23'459
	GE	78'023	3'843	2'989	84'855
	JU	9'807	0	174	9'981
	Total	932'779	15'589	10'270	958'638